

Vorderlader Rangliste 2010 Unser Mann für Portugal

Ralph Dammann



vom SV Königslutter

Der vier Tage dauernde Wettstreit um die begehrten Tickets zur Weltmeisterschaft in Portugal wurde von widrigen Witterungsverhältnissen geprägt. Temperaturen unter 10 Grad und Dauerregen machten allen Anwärtern zu schaffen. Dennoch wurden hervorragende Ergebnisse erzielt.

Die Ergebnisse des ersten Wettkampftages wurden in Hannover freudig registriert. Alle Starter des NSSV hatten Punkte auf ihrem Konto und gute Chancen sich zu qualifizieren. Am erfolversprechensten sah es für die Schützen Ralph Dammann, Ronald Grams und Wilfried Kretschmer aus. Enttäuscht war der noch amtierende Weltmeister Torsten Priesemann, der in seine Paradedisziplin gepatzt hatte. Zum Abschluss des hälftigen Schießprogramms konnten die erreichten Positionen gefestigt werden. Die NSSV-Starter hatten neben weiteren Platzierungen auch jeweils zwei erste und zweite sowie mehrere dritte Plätze zu verzeichnen, eine überaus erfreuliches Ergebnis.

Um an dem alles entscheidenden zweiten Teil der Rangliste die erreichten Positionen zu sichern, galt es eine Leistungssteigerung abzuliefern, denn mit einer Wiederholung oder Verschlechterung standen die Aussichten für die Nationalmannschaft ungünstig.

Die Bilanz des dritten Abends verdeutlichte für einige Schützen das nahe Aus, dennoch blieb die Hoffnung auf den Abschlusstag. Die besten Voraussetzungen für das gestreckte Ziel hatten weiterhin Ralph Dammann mit einem Sieg, Ronald Grams mit der Hoffnung auf seine Disziplin Cominazzo und Wilfried Kretschmer auf Grund seiner vielen Punkteplatzierungen. Sigrid Hermanns schien trotz eines zweiten Platzes in der Disziplin Kuchenreuter abgeschlagen.

Der Abschlusstag bescherte Ralph Dammann ein Traumergebnis von 99 Ringen in der Disziplin Mariette. Dieses Ergebnis sicherte ihm den zweiten Sieg und die sichere Fahrkarte nach Portugal. Leider hat er mit diesem hohen Ergebnis seinen Verbandskollegen Wilfried Kretschmer so gut wie abgeschossen. Die Zurückstufung auf den dritten Platz und die damit verbundene Punktereduzierung machten eine Qualifikation fraglich. Die nun erforderliche Verbesserung in der Disziplin Cominazzo konnte leider nicht erreicht werden, 14 Punkte waren am Ende zu wenig.

Die letzten zwei Jahre konnte Roland Grams die Disziplin Cominazzo jeweils gewinnen. Eine gute Platzierung hätte in diesem Jahr ausgereicht, um sich zu qualifizieren. Leider schaffte er sein gestecktes Ziel nicht. Die vorher erbrachten Leistungssteigerungen reichten nicht aus. In diesem Jahr fehlten wieder mal 2 Punkte zum Ziel.

Die Überraschung gelang Sigrid Hermanns. Bei niemandem auf der Rechnung, konnte Sie ebenso wie Ralph Dammann ein Top-Ergebnis abliefern. In der Disziplin Cominazzo erreichte Sie 93 Ringe, dadurch katapultierte Sie sich auf den zweiten Platz und verbesserte Ihr Punktekonto auf 20. Die Koffer für Portugal waren im Geiste schon gepackt, als im letzten Durchgang des gesamten Turniers noch jemand besser war als Sigrid Hermanns. Der dritte Platz bedeutete jetzt 17 Punkte, welches genau ein Punkt zu wenig war.

Etwas enttäuscht über das Aus wurde der Heimweg angetreten. Alle hoffen nun auf ein weiteres mal im Jahr 2011, denn einmal sollte es doch klappen, diese ein oder zwei Punkte mehr zu erreichen und eine Frau vom NSSV zur Welt- oder Europameisterschaft zu schicken, das wäre doch etwas.